

## SPD Freigericht setzt auf eine Doppelspitze

Jennifer Miller-Lasik steht Susanne Friske zur Seite

**Freigericht (ml).** Der Freigerichter SPD-Ortsverein hat jüngst bei seiner Mitgliederversammlung eine neue Doppelspitze gewählt. Der bisherige Vorsitzende Susanne Friske steht fortan Jennifer Miller-Lasik zur Seite. Die 41-jährige Altemittlauerin fungiert seit der aus Sicht der Partei enttäuschend verlaufenen Kommunalwahl 2021 als Social-Media-Beauftragte bei den Sozialdemokraten und soll Friske nun auch in der Vorstandsarbeit entlasten, wie Fraktionschef Joachim Heldt auf Anfrage der GNZ bestätigte. Die 33-jährige Sombornerin Susanne Friske, seit 2016 Mitglied der Freigerichter Gemeindevertretung, war im vergangenen Oktober für Astrid Rost (Linsengericht) in die SPD-Kreistagsfraktion nachgerückt.

Nach einer Satzungsänderung bei der Freigerichter SPD war es möglich, ein Führungsduo zu etablieren. Während die Fraktion zwei Männer, Chef Joachim Heldt und sein Stellvertreter Sascha Heising, anführen, stehen nun zwei Frauen an der Parteispitze – das habe sich einfach so ergeben, betonte Heldt.



Susanne Friske,  
FOTO: ARCHIV



Jennifer Miller-Lasik,  
FOTO: RE

Beim Heringsessen 2019 beerbte Susanne Friske seinerzeit den langjährigen Vorsitzenden Marco Heuzeroth, der nach elf Jahren im SPD-Vorstand dem Generationswechsel nach der erfolgreichen Bürgermeisterwahl der Genossen nicht im Wege stehen wollte. Während damals so ein erfahrener Kommunalpolitiker wie Peter Panzer, mittlerweile Ortsbeauftragter in Somborn, ihr Vize wurde, werden künftig zwei jüngere Stellvertreter Friske und Miller-Lasik unter die Arme greifen: Gemeindevertreterin Anna Brandt (37) und Alexander Dedio (24) von den Jusos, der in der Zukunft erster Nachrücker für das Gemeindeparlament sein dürfte, falls ein Ersatz bis zur nächsten Wahl im Frühjahr 2026 gesucht wird.

Die Kasse der Freigerichter Genossen führt weiterhin Ingrid Trautmann. Sie wird ihren designierten Nachfolger Marvin Jung langsam einarbeiten. Schriftführer bleibt Andreas Schneider.

## Graffiti lernen in den Ferien

**Freigericht (re).** Das Jugendreferat der Gemeinde Freigericht hat ein weiteres Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sieben und 13 Jahren in den Osterferien geplant. Am Dienstag, 18. April, sollen sie bei einem Graffiti-Workshop zur Spraydose greifen. Da an diesem Tag alle Gegenstände „aufgepimpt“ werden sollen, müssen die Teilnehmer solche mitbringen. Der Beitrag kostet 25 Euro. Darin enthalten ist die Anleitung durch einen Graffiti-Künstler und die Verpflegung. Anmeldungen gibt es im Rathaus oder im Internet unter [www.freigericht.de](http://www.freigericht.de). Anmeldeschluss ist Donnerstag, 30. März. Weitere Auskünfte gibt es unter Telefon 06055/916-336.

# Sauermann hört nach elf Jahren auf

Vorsitzender des MSC Freigericht verabschiedet / Nachfolger ist André Klepzig

**Freigericht (hh).** Beim Motorsportclub (MSC) Freigericht ist eine Ära zu Ende gegangen. Nach fast elf Jahren an der Spitze des Vereins zog sich Reiner Sauermann aus der Chérolle zurück. Zur Jahreshauptversammlung am vergangenen Samstagabend im ADAC-Heim in Somborn trat er nicht mehr an. Bereits vor geraumer Zeit hatte Sauermann mitgeteilt, für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Im Mai 2012 hatte der Niedermittlauer den langjährigen Vorsitzenden Günther Böhner, seit Anfang 2013 Ehrenvorsitzender des MSC, beerbt. Sauermanns Nachfolger ist nun der bisherige Schriftführer im Vorstand, André Klepzig.

Nach der frühzeitigen Ankündigung von Reiner Sauermann, als Vorsitzender des MSC Freigericht nicht mehr weiter machen zu wollen, begann im Vorstand und im Umfeld des Vereins die Suche nach einem möglichen Nachfolger. Am Ende erklärte André Klepzig sich bereit, für das Führungsamt zu kandidieren. Seine Wahl erfolgte einstimmig. Die bisherige Aufgabe Klepzig, die Schriftführung, übernimmt fortan Max Kirchner.

„Wie immer, so beschränkte ich mich auch in meinem letzten Bericht als Vorsitzender“, begann Reiner Sauermann seinen Jahresrückblick. Die ersten Monate 2022 waren wiederum von der Corona-Pandemie geprägt. Im Sommer habe dann der Spielmanns- und Fanfarenzug Somborn um Hilfe gebeten, denn sie hatten ihren Probenraum im Hasenheim um die Ecke kurzfristig verloren. In dem ehemaligen Clubhaus der Kaninchenzüchter ist Übergangswiese bis zur Fertigstellung des Arzthauses am Weißen Stein eine Praxis beheimatet.

### Spilleuten aus der direkten Nachbarschaft ein Dach über dem Kopf gegeben

Mit einem Vorstandsbeschluss boten die Motorsportler den Musikern ihr Clubhaus zum Proben an. Die Spilleute nahmen das Angebot



Der neue Vorsitzende des MSC Freigericht, André Klepzig (rechts) und Horst Kirchner (links) verabschiedeten den langjährigen Vereinschef Reiner Sauermann und überreichten ihm besondere Geschenke, darunter eine Lampe. FOTO: HUTH

dankend an. Seit dieser Zeit erklingt einmal die Woche Musik im ADAC-Heim. Der Spielmannszug zahlt eine Miete für Strom und Heizung pro Monat. „Wir haben seitdem auch einen zusätzlichen Getränkeumsatz“, bescheinigt Sauermann. Zumal der Gastverein auch seine Jahreshauptversammlung und die Weihnachtseier beim MSC veranstaltet hat.

„Ich möchte mich zum Abschluss für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei meinen Vorstandskollegen bedanken. Ich danke auch allen Helfern bei unseren Veranstaltungen“, sagte Sauermann. Er wünschte seinem Nachfolger eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.

Sportleiter David Sohns ging nur kurz auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres ein. Am Ortsturnier für Vereine und Firmen nahmen elf Teams bei schlechtem Wetter teil. Das Turnier für Fußballvereine war aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt worden und wird voraussichtlich nicht mehr aus-

getragen. Stattdessen sind für 2023 zwei Ortsvereinsturniere im Kartfahren mit zwei verschiedenen Parcours geplant: an den Sonntagen 24. September und 8. Oktober.

### MSC sucht dringend mehr Helfer für die Oldtimerfahrt Spessart Classic im September

Bei der Oldtimerfahrt 2022, der 21. Spessart Classic, führte die Strecke wieder durch den Main-Kinzig-Kreis. Die Bearbeitungskosten für die Genehmigung der Veranstaltung wurden somit gering gehalten. Sohns zog zwar weitestgehend ein positives Fazit der Rallye, allerdings benötige der MSC dringend wieder mehr Helfer. Das Team sei 2022 äußerst knapp besetzt gewesen, trotz einer Minimierung der Helfer an der Strecke. Der Sportleiter dankte daher allen, die an diesem Tag den Verein unterstützt hatten. Ein gesonderter Dank galt Günther Böhner, der wie in den Vorjahren die Bord-

bücher gedruckt und gebunden hat. Gemeinsam mit Bruno Höfler, der Sohns bei der Streckengestaltung geholfen hatte, stand Böhner mit gutem Rat zur Seite.

Die 22. Spessart Classic-Oldtimerfahrt für 2023 ist aktuell in der Planungsphase und wird am Sonntag, 10. September, stattfinden. Vorgesehen ist wieder eine Strecke von circa 120 Kilometern Länge durch den Kreis.

MSC-Jugendleiter Horst Kirchner erwähnte bei seinem Rückblick als Erstes die Generalüberholung der Karts im Januar. Einige Wochen waren mehrere freiwillige Helfer immer wieder beschäftigt. Die damit verbundenen Investitionen zahlten sich aber bei den später stattfindenden Rennveranstaltungen wieder aus. Einige besondere Erfolge hatten die Jugendlichen des MSC Freigericht zu feiern, insbesondere Hessenmeister Niklas Gerlach. Weitere Hessenentitel bejubelten 2022 aus dem Verein Thomas Blobner und Horst Kirchner.

Kassiererin Susanne Klepzig musste eine leichte Unterdeckung des Budgets im Jahr 2022 zur Kenntnis geben, wobei die Finanzen ansonsten in Ordnung sind und dies auch von den Kassentrütern bestätigt wurde. Der neue Chef André Klepzig und Horst Kirchner hatten danach noch ein Dankeschön für den scheidenden Vorsitzenden Reiner Sauermann parat, dem sie für elf Jahre an der Vereinsspitze dankten und auch seine Verdienste zuvor im Vorstand, etwa als Schatzmeister, hervorhoben. Sauermann bekam ein kleines Präsent und eine Lampe, die bei dem Geehrten für Lacher sorgte, aber sehr gerne entgegengenommen wurde.

Klepzig nannte noch die nächsten Termine beim MSC Freigericht: Käseessen am Karfreitag, 7. April sowie der Jugend-Kart-Slalom 2000 und das Jugendkartturnier am Wochenende, 17. und 18. Juni. Der MSC-Vorsitzende kündigte an, dass nach weiteren Veranstaltungsformaten gesucht werde und diese dann auch zur Umsetzung kommen sollen. So plant er für den 1. Mai eine Wanderung zur Dicken Tanne und auch wieder einen Clubabend, dessen Termin und Regelmäßigkeit noch offen ist.

# Neuer Höchststand: 50 Aktive in der Einsatzabteilung

Feuerwehr Freigericht-Nord zieht Bilanz: Aufnahmestopp bei den „Löschkids“ mit 29 Teilnehmern

**Freigericht-Altenmittlau/Bernbach (hh).** Während die Fördervereine der Feuerwehren für Altemittlau und Bernbach noch jeweils getrennt voneinander agieren (die GNZ bezuschelt), firmieren die Einsatzabteilung, die Kindergruppe und die Jugend bereits unter dem Dach der Feuerwehr Freigericht-Nord. Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung legte Feuerwehrführer Denis Frücht den Gästen im Altemittlauer Gerätehaus zahlreiche Statistiken aus der ehrenamtlichen Arbeit vor. „Manche Zahlen werden erst interessant, wenn man sie in den Vergleich zu den Vorjahren setzt“, sagte Frücht. An den Beginn seines Berichts stellte er die Entwicklung der Einsatzabteilung seit 2012. Das Auf und Ab in den Jahren förderte zu Tage, dass mit 50 Aktiven Ende 2022 der Höchststand in der Einsatzabteilung erreicht worden ist.

Als Prognose für die Aktiven der Feuerwehr Freigericht-Nord errechnete Feuerwehrführer Denis Frücht die Zahl 55 für Ende des Jahres 2023 und hoffte, diesen Wert auch zu erreichen. An Einsätzen und Dienstveranstaltungen waren im Vorjahr 130 zu verzeichnen. Mittlerweile nehmen die Hilfeleistungen mit 48 Prozent fast die Hälfte aller Einsätze der Wehr ein. Brände sind es im Jahr 2022 48 gewesen. Sechsmal rückten die Voraushelfer aus, elf

Fehlalarme kamen hinzu. Die Voraushelfer-Gruppe umfasst elf Kräfte mit steigender Tendenz. Mit Florian Aul und Tobias Frücht haben zwei Aktive den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ besucht. Gruppenführer-Lehrgänge, Sprechfunk-, Maschinen- und Atemschutzgeräte-träger-Lehrgänge zählten zu den belegten Aus- und Weiterbildungen der Aktiven aus Altemittlau und Bernbach.

Als erfreulich bezeichnete Frücht die Tatsache, dass mittlerweile acht Feuerwehrkameradinnen zum festen Stamm der Einsatzabteilung gehören. Beförderungen stehen dieses Jahr für Sascha Bednarke, Niklas Jokisch, Christoph Kunze, Martin Ottens, Sebastian Schwenke, Tim Emrich, Denise Krause, Peter Ritter, Philipp Weidner, Jan Weigand, Justus Wiegand, Florian Aul und Tobias Frücht an. Diese werden traditionell bei der Jahreshauptversammlung aller Freigerichter Wehren am morgigen Samstag vorgenommen.

Erfreuliche Tendenzen sind auch im Bereich des Nachwuchses aus Altemittlau und Bernbach zu verzeichnen. Dies ergibt sich aus den Zahlen, die Jugendwart Norbert Kleiß und seine beiden Stellvertreter Niklas Jokisch und Justus Wiegand präsentierten. Waren es zu Beginn des Jahres 2022 19 Jugendliche, darunter zwölf Jungen, so stieg die Zahl bis Ende des Jahres auf 21, da zwei weitere Mädchen einstiegen.

Insgesamt absolvierten die Jugendlichen 117 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung. In die Vor- und Nachbereitung investierten die Jugendwarte und Betreuer 154 Stunden, während sich die Gesamtpersonalstunden der Jugendlichen auf 1676 steigerte – und damit wegen der Corona-Pandemie über 80 Prozent höher lag als 2021.

Nach der Weihnachtsbaumsammlung fand jüngst die Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr von Freigericht-Nord statt. Moritz Wiegand ist neuer Jugendsprecher, Philipp Steudtner sein Stellvertreter. Luca Aul hat das Amt des Schriftführers übernommen, Emma Steudtner vertritt ihn. Philipp Steudtner wurde derweil im vergangenen Mai als Jugendsprecher der Feuerwehr in der Gemeinde Freigericht gewählt. Ein Dankeschön gab es an die Jugendgruppenleiter Antonia Weidner, Keanu Glatz, Paulina Weidner und Thomas Ritzel, die sich in den Dienst der Jugendwehr stellten.

Bei den „Löschkids“, der Kinderfeuerwehr, steigerte sich der Personalbestand von 15 auf 29 Kinder, davon 17 Mädchen. Zuletzt mussten die Verantwortlichen einen Aufnahmestopp verhängen und eine Warteliste einrichten, um dem Andrang gerecht zu werden. Dennoch war es gar nicht so einfach, die Kinder bei Laune zu halten, denn bis Mitte März durfte keine Veranstaltung stattfinden. Dafür gab es für die



Feuerführer Denis Frücht blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück: 50 Aktive zählt die Einsatzabteilung der Feuerwehr Freigericht-Nord. FOTO: HUTH

Kleinen ein Bastelset, das bei der Feuerwehr abgeholt werden konnte, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Ab Ende März folgten dann noch etliche Veranstaltungen, die ohne die tatkräftige Mithilfe des Betreuer-Teams, bestehend aus Kai Siegfart, Nicole Betz-Ottens, Thomas Ritzel, Denise Krause, Justus Wiegand, Christoph Zang, Klara Trageser, Keanu Glatz, Niklas Jokisch, Fabian Nussbaum und Saskia Bachmann, nicht möglich gewesen wären.